

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	28 Ilmenau/Seeve/Este
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Lüneburg Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	3,33
Alte Wasserkörper Nr.	28055
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Überschreitung	nein
----------------	------

Flussgebietsspezifische Schadstoffe

Überschreitung	nein
----------------	------

Hydromorphologie

Detailstrukturkartierung [%]	      
	0 42 24 27 0 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	93

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von
Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Vor dem Anlegen von Kiesbänken im Kolkbach ist die
übermäßige Sandbelastung zu klären und durch
geeignete Maßnahmen (z. B. Sandfänge,
Uferrandstreifen) zu reduzieren.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Kolkbach hat ein hohes Entwicklungspotenzial hin zum guten Zustand.

Trotz eines hohen Waldanteils in der Aue des Gewässers, ist der Bach durch unnatürlich hohen Sandtrieb erheblich belastet. Daher ist vorrangig die Quelle des übermäßigen Sandeintrages zu ermitteln und diese zu beseitigen. Die Anlage von Randstreifen vorrangig an von Oberflächen-Erosion bedrohten Abschnitten - insbesondere bei direkt angrenzender Ackernutzung - kann dem Sandeintrag entgegenwirken. Danach sind Kies und Totholz einzubringen sowie eine gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an verfügbaren Abschnitten zuzulassen.

Eine ökologisch angepasste Unterhaltung ist zu prüfen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		Ermittlungsmonitoring

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		keine
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, da Waldanteil im Einzugsgebiet 61 %	
Ursache unklar	1		keine

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Flächenhafte Einträge	M 6.1, 6.2, 6.6: Maßnahmen zur Verringerung der Nährstoffeinträge
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	3		
intensive Unterhaltung	3		Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
starke Strukturdefizite	3	Sandtrieb	MG 6: Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge
unklar	1		keine

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

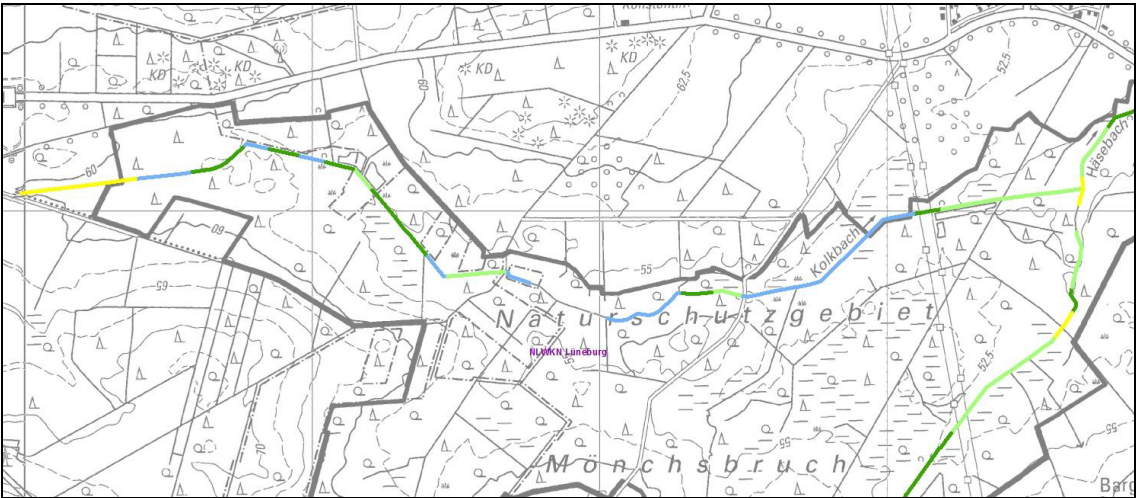
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28094_Kolkbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
28094_Kolkbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28094_Kolkbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
28094_Kolkbach	Keine Ufergehölze	3	Standortfremde Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	
28094_Kolkbach	Festsubstrat defizitär	5	Kies defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken		
28094_Kolkbach	Festsubstrat defizitär	4	Totholz defizitär	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
28094_Kolkbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Erhebliche Sandeinträge aus der Fläche	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
28094_Kolkbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
28094_Kolkbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	Insbesondere bei direkt angrenzender Ackernutzung, dort Abschwemmungen durch angepasste Ackerbewirtschaftung reduzieren.
28094_Kolkbach	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
28094_Kolkbach	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	
28094_Kolkbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ökologische Durchgängigkeit ggf. optimieren
28094_Kolkbach	Intensive Unterhaltung	3				prüfen	Ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
28094_Kolkbach	Ursachen unklar	1				nein	

WK 28094 Kolkbach

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)

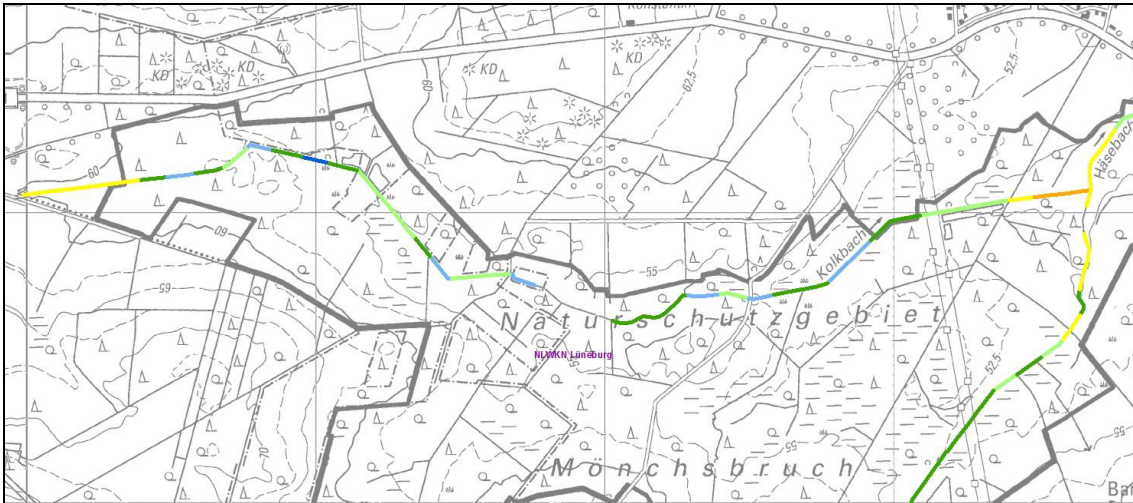


DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	1,4 km	0,8 km	0,9 km	0 km	0 km	0 km
0 %	42 %	24 %	27 %	0 %	0 %	0 %

Der stark veränderte Oberlauf ist nicht mehr Teil des WKs. Im weiteren Verlauf ist die Gewässerstruktur überwiegend gering bis mäßig belastet. Maßnahmen zur Reduzierung der erheblichen Sandeinträge in Verbindung mit der Anlage von Gewässerrandstreifen lassen positive Auswirkungen auf die biologischen QE Fische, MZB und MP in diesem Gewässer (LAWA-Typ 16) erwarten.



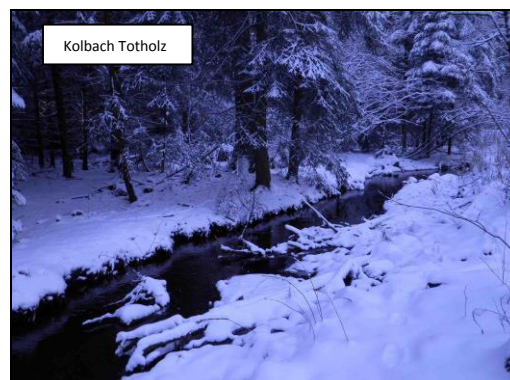
Bewertung Gewässerstruktur Sohle



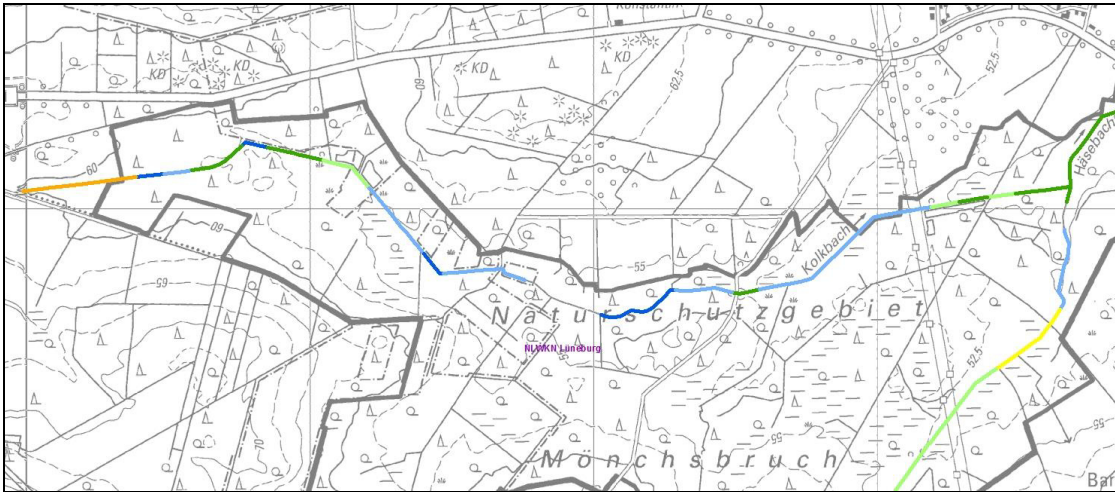
Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1	0,7 km	1 km	1 km	0, km	0,2 km	0 km
3 %	21 %	30 %	30 %	3 %	6 %	0 %

Die Sohle weist im Mittellauf noch unveränderte bis gering veränderte Bereiche auf. Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/6.1/6.6), d.h. vorrangig Reduktion der Sandeinträge aus dem Umfeld und danach Einbringen von Totholz und ggf. Kies, mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität, sind durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,5 km	1,5 km	0,7 km	0,4 km	0 km	0 km	0 km
15 %	45 %	21 %	12 %	0 %	0 %	0 %

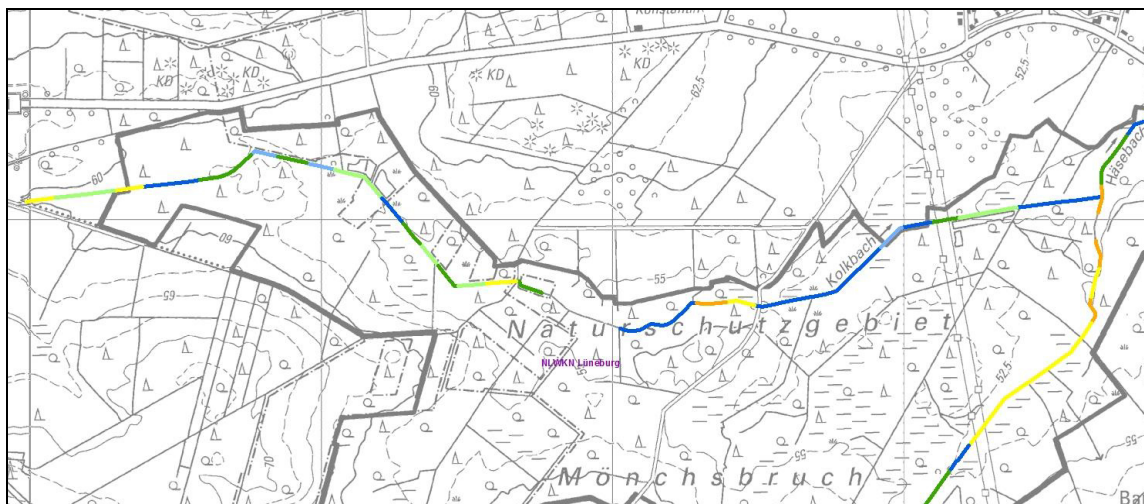
50 % der Uferstrukturen sind unverändert oder gering verändert, da der Bach hier oftmals von Ufergehölzen begleitet wird. Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.2/4.1/6.6) sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Standortfremde Gehölze sind zu entfernen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Kolkbach Ufer strukturreich



Kolkbach beginnende Remäandrierung

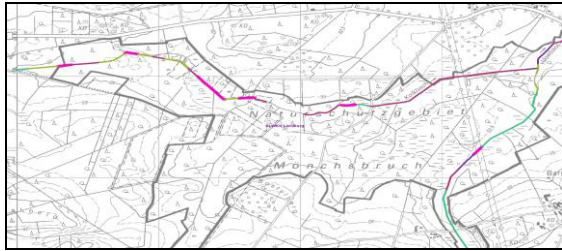


Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

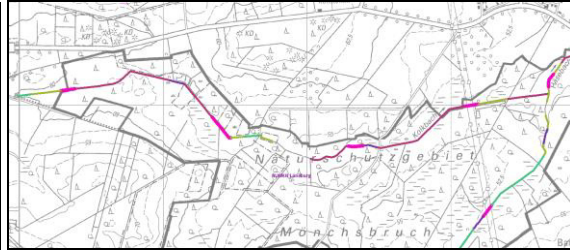
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,3 km	0,3 km	0,6 km	0,6 km	0,2 km	0,1 km	0 km
39 %	9 %	18 %	18 %	6 %	3 %	0 %

Als Maßnahme ist vorwiegend die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. Eine naturnahe Auenentwicklung, einschließlich Entfernung von standortfremden Gehölzen in der überwiegend bewaldeten Aue, ist anzustreben (8/8.2). Hierdurch sind insbesondere Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen, MP und MZB zu erwarten.





Ausprägung Gewässerrandstreifen links



Ausprägung Gewässerrandstreifen rechts

- mehrere Angaben
- 6.2 Gewässerrandstreifen L
- 10-50% Gewässerrandstreifen
- 10-50% Nutzung
- 10-50% Saumstreifen
- 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- >50% Gewässerrandstreifen
- >50% Nutzung
- >50% Saumstreifen
- >50% flächenhaft Wald oder Sukzession

- mehrere Angaben
- 6.2 Gewässerrandstreifen R
- 10-50% Gewässerrandstreifen
- 10-50% Nutzung
- 10-50% Saumstreifen
- 10-50% flächenhaft Wald oder Sukzession
- >50% Gewässerrandstreifen
- >50% Nutzung
- >50% Saumstreifen
- >50% flächenhaft Wald oder Sukzession